

Prof. Dr. Alfred Toth

Umgebungen als Teilmengen von Systemen

1. Vermöge der Definition der Einbettungsoperation e (vgl. Toth 2013a)

$$(e := S \rightarrow \wp S) =$$


mit

$$[U_{i(S_k)} S_k U_{j(S_k)}] \subset [U'_{i(S_k)} S'_k U'_{j(S_k)}] \subset [U''_{i(S_k)} S''_k U''_{j(S_k)}] \subset \dots$$

können Umgebungen in Systemen enthalten sein, sofern diese einander enthalten (Verschachtelungen), d.h. nach dem Muster der Babuschka-Puppen bzw. der Definition der Zeichenrelation durch Bense (1979, S. 53) geordnet sind. Speziell gilt für exessive Lagerrelationen bei Systemen (Toth 2013b)

$$[S_1, U_1] \subseteq [S_2, U_2] \subseteq [S_3, U_3] \subseteq \dots \subseteq [S_n, U_n].$$

2.1. Echter Teilraum



Giessereistr. 12,
8005 Zürich

Für diesen Fall gilt also

$$[S_1, U_1] \subset [S_2, U_2],$$

da das Badezimmer einen echten Teil des ihm übergeordneten Teilsystems darstellt.

2.2. Konverse Exessivität



Leutschenbachstr. 52,
8050 Zürich

Hier erscheint der Balkon in den Innenraum versetzt, d.h. ein Teil des Ad-systems wird zum Teilsystem. Für diesen Fall haben wir (vgl. Toth 2013c)

$$[U_1(S_1)] \subset [S_2, U_2].$$

2.3. Inessivität



Rest. Drei Stuben, Beckenhofstr. 5, 8006 Zürich

Es liegt ein offener Teilraum vor, der durch Abteilung des übergeordneten Raumes entsteht, und wir haben

$$[S_1, U_1] \cup [S_2, U_2] = [S_2, U_2].$$

Literatur

Toth, Alfred, Raumteilung und Teilsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013a

Toth, Alfred, Systemgruppen als Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013b

Toth, Alfred, Komplexe Objektumgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013c

14.2.2013